

Titel: IMRPOVE*Job* - Partizipative Intervention zur Verbesserung des psychischen Befindens von Arztpraxisteams: Ein Modell für Verhältnis- und Verhaltensprävention in kleinen und mittleren Unternehmen

Beteiligte:

Das IMRPOVE*Job*-Team ist eine transdisziplinäre Kollaboration zwischen vier Universitätskliniken bzw. Universitäten:

Universitätsklinikum Tübingen

- *Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung (IASV):* Prof. M.A. Rieger
- *Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (PM):* Prof. S. Zipfel

Universitätsklinikum Essen

- *Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (IMIBE)/ Arbeitsgruppe Prävention und Gesundheitsförderung (PG):* Prof. K.-H. Jöckel
- *Zentrum für Klinische Studien Essen (ZKSE):* Prof. K.-H. Jöckel

Ruhr-Universität Bochum

- *Operations Research, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Unternehmensforschung und Rechnungswesen (OR):* Prof. B. Werners

Universität Bonn

- *Institut für Hausarztmedizin:* Prof. B. Weltermann

Projektverantwortliche: Prof. M. A. Rieger (Tübingen), Prof. B. Weltermann (Bonn)

Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Laufzeit: 01.07.2017 – 30.06.2021

Fördersumme: 1.938.454 EUR

Ethikvotum: in Bearbeitung

Zusammenfassung:

Untersuchungen zeigen, dass Beschäftigte im Gesundheitswesen, z.B. in Hausarztpraxen, besonders stark von chronischem Stress betroffen sind. Modifizierbare Aspekte, die häufig zu Belastungen führen, umfassen mangelnde Führung, ineffiziente Arbeitsabläufe, unzureichende Kommunikation sowie einen Mangel an Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung. Das Ziel der IMRPOVE*Job*-Studie ist es, am Modell Hausarztpraxis einen neuartigen multimodalen, partizipativen Ansatz zur Verhältnis- und Verhaltensprävention psychischer Belastungen zu entwickeln, hinsichtlich der Wirksamkeit zu untersuchen und Transferoptionen in andere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu evaluieren. Das transdisziplinär angelegte Verbundvorhaben wird in vier eng verzahnten Teilprojekten (TP) bearbeitet:

- TP 1: Analyse KMU-spezifischer Belastungen und Modellierung von Arbeitsabläufen.
- TP 2: Partizipative Entwicklung von Setting-spezifischen Lösungsansätzen und Machbarkeitsstudie.
- TP 3: Evaluation der Wirksamkeit im Rahmen einer Cluster-randomisierten, kontrollierten Studie in Hausarztpraxen.
- TP 4: Dissemination in Arztpraxen und Evaluation von Transferoptionen in andere KMU.

Weiterführende Informationen:

<http://improvejob.de/>

<https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/partizipative-intervention-zur-verbesserung-des-psychischen-befindens-von-arztpraxisteams-6725.php>

<http://www.versorgungsforschung-deutschland.de/show.php?pid=2913>